



Medienmitteilung

Die Notwendigkeit der Zentralschweizer Bahnprojekte bestätigt sich

Nach dem Durchstich des Gotthard-Basistunnels fühlen sich die Zentralschweizer Direktoren des öffentlichen Verkehrs in der Notwendigkeit für die Bahnprojekte Zimmerberg-Basistunnel II, Tiefbahnhof Luzern und neuer Axentunnel bestärkt. Mut für die Zentralschweizer Zusammenarbeit und den kompromisslosen Einsatz für ihre Region macht der Erfolg im Zusammenhang mit dem Sparprogramm des Bundes.

Über einen Monat nach dem Durchstich des Gotthard-Basistunnels zeigt sich, dass das nationale Bewusstsein für die Kapazitätsprobleme auf der wichtigsten Nord-Süd-Achse erfreulicherweise gestiegen ist. So werden leistungsfähige Zufahrten, Platz für den regionalen und internationalen Personenverkehr, wirkungsvolle Lärmschutzmassnahmen sowie der zur Erreichung des Verlagerungsziels durchgehende 4-Meter-Korridor gefordert. Matthias Michel, welcher die Zentralschweizer Direktorenkonferenz für den öV (ZKöV) präsidiert, fühlt sich bestätigt: „Unsere drei Herzstücke, der Zimmerberg-Basistunnel II, der Tiefbahnhof Luzern und der neue Axentunnel unterstützen alle diese Forderungen, die jetzt laut werden. Mehr denn je wird klar, dass unsere Bahnprojekte für den nationalen Schienenausbau zwingend notwendig sind“. Und er verspricht, dass sich die ZKöV weiterhin, so im Rahmen der Vorlage Bahn 2030, konsequent für diese verkehrspolitischen Notwendigkeiten einsetzen wird, zumal gerade auch die rasante Nachfrageentwicklung im Personenverkehr in der Zentralschweiz keine anderen Schlüsse zulässt (vgl. Kasten).

Die Forderung nach konsequenter Verkehrspolitik wird belohnt

Dass sich der Schulterschluss der Zentralschweizer Kantone auszahlt, wurde erst kürzlich bekannt: Der Bund wollte sich im Rahmen des Sparprogramms aus der Finanzierung des öffentlichen Verkehrs in schwach besiedelten Regionen verabschieden. Dies hätte zu einer Erhöhung der Mindestnachfrage auf den einzelnen Linien von heute 32 auf 100 Personen geführt. Von dieser Sparmassnahme wären in der Schweiz rund 160 und in der Zentralschweiz rund 18 Linien betroffen gewesen. Allein im Kanton Luzern beträgt der Bundesanteil, welchen der Kanton Luzern zusätzlich hätte übernehmen müssen, knapp 600'000 Franken jährlich. Diese Sparmassnahme wird jetzt aller Voraussicht nach nicht umgesetzt: Die Verständigungslösung zwischen dem Bundesrat und den Kantonen sieht vor, dass diese Kürzung faktisch vom Tisch ist. Matthias Michel freut sich: „Das Abwenden der Abgeltungskürzung des Bundes für schwach frequentierte Regionalverkehrslinien wäre im Endeffekt zu Lasten der Kantone gegangen. Unser Engagement hat sich ausgezahlt und das positive Re-

sultat macht uns Mut, die Zusammenarbeit unter den Zentralschweizer Kantonen zu intensivieren, damit die Zentralschweizer Bahnprojekte umgesetzt werden können.“

Luzern, 30. November 2010

RÜCKFRAGEN

RR Matthias Michel, Präsident ZKöV, Tel. 041 728 55 00 und matthias.michel@zg.ch

Daniel Meier, Sekretär ZKöV, Tel. 041 228 47 21 und daniel.meier@verkehrsverbund-luzern.ch

Zentralschweiz entwickelt sich überdurchschnittlich

Wenn das zukünftige Mobilitätswachstum zu einem wesentlichen Teil auf der Schiene abgewickelt werden soll, so ist das uneingeschränkte Engagement für die Zentralschweizer Projekte Pflicht. Diese Feststellung wird durch das überdurchschnittliche Wachstum in der Zentralschweiz untermauert: Bereits im 2005 attestierte das Bundesamt für Raumplanung der Zentralschweiz für den Zeitraum bis 2030 eine Einwohner- und Beschäftigungsentwicklung, die deutlich über dem schweizerischen Durchschnitt liegt. Zudem ist auch das reale Bruttoinlandprodukt von 1990 bis 2007 in der Zentralschweiz stärker gestiegen ist als dasjenige der Schweiz. Aufgrund dieser Entwicklungen und der ansteigenden Gesamtmobilität wachsen die Verkehrsströme im Lebens- und Wirtschaftsraum Zentralschweiz stetig. Illustrierend dazu ist die frappante Nachfrageentwicklung beim Schienen-Fernverkehr auf der Strecke Zürich-Zug-Luzern: Zwischen 2003 und 2007 stieg die Zahl der Fahrgäste um rund 24 Prozent!